

Luzerner Tagblatt

und der Kantone

Uri, Schwyz, Unter- und Obwalden und Zug.

Sonntag,

Nro. 275

den 6. Oktober 1861.

Druck und Verlag der Meyer'schen Buchdruckerei in Luzern.

Abonnementspreis: Halbjährlich franco durch die ganze Schweiz Fr 3; bei der Expedition des Tagblattes abgeholt Fr 4.
Einzelnverkaufspreis: Für die vierspaltige Harmonik oder deren Raum 10 Ct.; für Wiederholungen pr. Seite 7 Ct.

Anzeigen.

Eröffnung der städtischen Musikschule.

Nach erfolgter Anstellung eines städtischen Musikdirektors und mit Genehmigung des löblichen Stadtrathes werden unter Aufsicht der unterzeichneten Musikkommission nächstens folgende städtische Musikurse eröffnet werden:

1. Eine höhere Fortbildungs- und Ausbildungsschule für den Gesang.
 - a. Eine Solo-Gesangsschule für diejenigen Töchter, welche aus der Schule getreten sind und eine weitere Ausbildung im Gesang suchen.
 - b. Ein Männerchor für die aus der Stadt- und Realschule ausgetretenen Sängler mit Anleitung zum Solo-Quartett- und Solo-Gesang überhaupt.

2. Ein Ausbildungskurs für die Violinisten, welche die Violinklassen am Gymnasium durchgemacht oder anderweitig die nöthige Befähigung zu einem ordentlichen Orchesterspiel sich bereits erworben haben und in der Stadtgemeinde niedergelassen sind.

3. Ein Kurs über Harmonie.

Aspiranten auf vorstehende Musikurse werden hiermit eingeladen, nächsten Dienstag, Donnerstag oder Samstag den 8., 10. oder 12. Oktober zwischen 2 und 4 Uhr Nachmittags im Gesangszimmer des Gymnasiums bei Hrn. Musikdirektor Eduard Werke sich anmelden zu wollen, bei welchem zugleich die Aufnahmebedingungen zu vernehmen sind.

Mit dieser Einladung spricht die Musikkommission die Hoffnung aus, daß die Sänglinge und Töchter der Stadt Luzern bei diesen Unterrichtskursen sich zahlreich betheiligen werden; denn ein schöner Erfolg der Anstellung eines eigenen städtischen Musikdirektors ist erst dann möglich, wenn nebst der eifrigen Unterstützung von Seite der älteren Musikfreunde auch bei der heranwachsenden Jugend ein thätiges Interesse für die Musik sich zeigt.

Luzern, den 4. Weinmonat 1861.

Im Auftrag des löbl. Stadtrathes,
Die städtische Musik-Aufsichtskommission:

B. Ernst-Rager, Präsident.

Pater Leopold Kägeli.

Friedrich Meyer von Schauensee,
Sekretär.

4032¹]

3925¹] Anzeige.

Wer Rothtannseehlinge zu haben wünscht, mag sich bis zum 15. Oktober an den Unterzeichneten wenden.

Münster den 28. Sept. 1861.

Josef Kopp, Oberförster.

4035¹] Steigerung.

Dienstag den 8. Weinmonat 1861 — Anfang Vormittags 9 Uhr — werden auf der Werchlaube zu Luzern unter stadträthlicher Aufsicht gegen baare Bezahlung versteigert:

Kommoden, Bettstellen, Bettzeug, Lingen, Küchengeschirr und andere hausrätliche Effekten, ein Klavier, Ellenwaaren, 1 große Fergbank, dienlich für Lingschrank, eine große Plachen, (Stöhren) und Anderes mehr.

4021²] Luzerner Stadttheater.

Sonntag den 6. Oktober 1861.

Graf Esfer.

Trauerspiel in 5 Akten von Heinrich Laube.
Esfer: Herr Wende vom Hoftheater zu Dresden als Gast.

Sämmtliche Kostüme sind aufs Brillanteste neu angefertigt worden.

Die Direktion:

Paul Hildebrand.

Heute, Sonntag den 6. Oktober
bei günstiger Witterung

Musikalische Unterhaltung auf dem Güttsch.

Anfang Nachmittags 2 Uhr.

Zu zahlreichem Besuche ladet höflichst ein
4044]

B. Wigger.

Die ärztliche Gesellschaft des Kantons Luzern versammelt sich zu ihrer ordentlichen Jahresversammlung in Sempach, Mittwoch den 9. Oktober, Vormittags 11 Uhr.

4022²]

Für den Vorstand,
Der Sekretär: Dr. Alf. Steiger.

Feldschützenanzug

heute, Sonntag 6. Oktober. Versammlung Nachmitt.
1 Uhr, beim Zeughaus.

4020²]

Der Vorstand.